

An dich

An dich

An alle! An alle! An alle! An alle! An alle!
An alle! An alle! Seht her! Seht her! Ich falle! Ich falle!
An dich! An dich! Willst du denn? Und kannst du noch?
An dich! Sieh her! Willst du denn? So fang mich doch!
Bleib ich die Träne bloß, um die niemand je weint?
Bleib ich Wärme bloß? Für die selber nie die Sonne scheint?
Bleib ich der Weg bloß, an dessen Seite keiner gerne geht?
Bleib ich Felsen bloß? Vor dem nie einer? Niemals gerne steht?
Bleib ich die Flamme bloß, für die niemals Kerzen brennen?
Bleib ich Halt bloß? Ohne selber jemals Halt zu kennen?
Bleib ich der Schmuck bloß, dessen Seite keiner je gern geschmückt?
Bleib ich Krücke bloß? Für die sich niemand jemals gern gebückt?
Bleib ich der Traum bloß, der selber niemals träumt im Schlaf?
Bleib ich Freiheit bloß? Die selber niemals frei sein darf?
Bleib ich die Blume bloß, die niemand gerne gießen will?
Bleib ich Stimme bloß? In deren Ohren bleibt es ewig still?
Bleib ich der Genuss bloß, der selber nie genießen darf?
Bleib ich Licht bloß? Auf das man nichts als Schatten warf?
Bleibt der Gedanke bloß? Für den andere mir nie je danken?
Bleibt Legende bloß? Um die niemals jemand wird sich ranken?
Dann sage ich: Ich bleibe hier! Mit Hoffnung, die mich geißelt
Dann sage ich: Ich bleibe dir! Du und ich! In Stein gemeißelt
Ich sage: Wir werden hier und heut Geschichte schreiben!
Ich sage: Dir und mir! Uns wird gemeinsame Geschichte bleiben!
Siehst du mich? Wie ich mein letztes Herzblut schwitze?
Siehst du mich? Wie ich in Gedanken deinen Namen ritze?
So lange bis die Welt sich weiterdreht. Mich übersah
So lange bleib ich hier! Und schreibe ihr: Ich bin da!
Und ritz es ein: Wir waren hier!
Und ritz es ein: Ich bleibe dir!
In diesen eigenen Worten. Gebe ich dir dies Versprechen hier!
Und, wenn ich es denn halten kann. Wird etwas bleiben. Auch von mir.

<http://wp.me/sR81q-2627>

© Sebastian Deya

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)